



Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der DGLRM!

Die erste Ausgabe des Jahres bietet mir die Möglichkeit für einen kurzen Rückblick und einen Ausblick für das neue Jahr 2022.

Rückblick 2021

Nach 2020 stand auch 2021 ganz im Zeichen der COVID-19-Pandemie, das persönliche, familiäre und gesellschaftliche Leben war nur unter Einschränkungen und Beschränkungen möglich. Z. B. nur eine von unseren 10 Vorstandssitzungen konnten wir als Anwesenheitssitzung durchführen, alle anderen waren online. Für unsere Gesellschaft war 2021 ein besonderes Jahr, am 01. Dezember 1961 wurde die DGLM e. V. (später DGLRM e. V.) in München gegründet. Dieses Jubiläum wollten wir mit unseren Mitgliedern und Freunden würdig begehen. Deshalb hatten wir 2020 beschlossen, unsere 59. Jahrestagung „60 Jahre DGLRM e. V. kompetent und verlässlich“ Anfang Dezember in Schleißheim durchzuführen. Alles war vorbereitet. Am 15. November 2021 auf der Vorstandssitzung haben wir beschlossen, dass aufgrund der Pandemielage keine Anwesenheits- und keine Hybridtagung durchgeführt werden kann. In kurzer Zeit haben wir die 59. Jahrestagung komplett auf eine Onlinetagung umgestellt (Vorstandssitzung, Vorstandsratssitzung am 02. Dezember, Mitgliederversammlung am 03. Dezember und die wissenschaftlichen Tagung am 04. Dezember). Auf unserer Mitgliederversammlung haben wir, nach Hans Pongratz (2018), Jürgen Kriebel (2019), Viktor Harsch (2020), Peter F. Frank aus Gröbenzell (► **Abb. 1**) mit der Goldenen Ehrennadel der DGLRM e. V. 2021 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Bitte schauen Sie auf unsere Webseite, dort finden Sie den Tagungs- und Abstractband, weitere Ehrungen und meinen Bericht über die 59. Jahrestagung.

Im November 2020 hatte ich das Redaktionsteam und das Editorial Bord der „Flugmedizin Tropenmedizin Reisemedizin“ gebeten, dass wir die Ausgabe 06/2021 ganz im Zeichen unseres Jubiläums gestalten wollen, in großen und kleinen Artikeln und Beiträgen wollten wir die Vergangenheit und die Gegenwart unserer einmaligen Gesellschaft darstellen, unsere Präsidenten würdigen und einen Ausblick wagen. Das ist gelungen. Ich hoffe, dass auch die Leser der anderen gestaltenden Fachgesellschaften mit Interesse und Freude diese Ausgabe gelesen haben. Ich danke allen Mitgliedern und Autoren, die aktiv unsere Jahrestagung und die Ausgabe 06/2021 unserer FTR gestaltet haben. Unsere Gesellschaft hatte ein weiteres Jubiläum, im Juli 1991 wurde die Deutsche Akademie für Flugmedizin und Reisemedizin (DAF) in Frankfurt a. M. gegründet. Zunächst waren die Lufthansa AG und die DGLRM e. V. die beiden Gesellschafter, seit 2016 ist unsere Gesellschaft der alleinige Gesellschafter der DAF. Über 30 Jahre ist die DAF eine in Deutschland und in der EU anerkannte Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte für nationale und internationale Fliegerärzte bzw. AME. Auch hier finden Sie in NEWS auf www.dglrm.de eine Würdigung des Jubiläums.

Ich möchte nicht alle Aktivitäten und Leistungen unserer Gesellschaft wiedergeben, unsere Mitglieder können dies im Rechenschaftsbericht des Präsidenten und des Vorstands im internen Mitgliederbereich der Webseite nachlesen, Nichtmitglieder schauen bitte in den NEWS-Bereich. Nennen möchte ich Jan Schmitz, welcher die erste Summer School der DGLRM e. V. für junge Wissenschaftler und Studenten am 08. August organisierte und leitete. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren



► **Abb. 1** Dr. Peter F. Frank, Gröbenzell, ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel der DGLRM 2021.

Quelle: Dr. Peter F. Frank

der fliegerärztlichen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 2021, ob online oder als Anwesenheitsveranstaltung (z. B. Düsseldorf, Köln, Olching, Niederöblarn, Seeheim, Bonn, Mainz, „Schleißheim“), hier konnten unsere Mitglieder und AME die notwendigen Fortbildungsstunden für

**Verantwortlich für die
DGLRM-Gesellschaftsseiten in der FTR:**
Dr. Torsten Pippig, Fürstfeldbruck (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle:
Deutsche Gesellschaft für
Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.
Niels Adams
Postfach 41 02 04
50862 Köln
Tel.: 0152 25 73 18 27
Geschäftsstelle@dglrm.de
www.dglrm.de
www.facebook.com/flugmed
www.instagram.com/DGLRM
https://twitter.com/DGLRM_eV

die Erst- und Rezertifizierung als AME und Fortbildungspunkte erwerben.

Ich danke allen Mitgliedern, die aktiv unsere Jahrestagung, die Ausgabe 06/2021 und die vielen Veranstaltungen organisiert, geleitet und vorgetragen haben. Nur wir selbst können unsere einmalige Fachgesellschaft präsentieren und weiterentwickeln.

Ausblick 2022

Wie lange wird uns die COVID-19-Pandemie noch begleiten und unser Tun und Handeln bestimmen? Die ersten Monate 2022 werden sicher noch mit Einschränkungen und Beschränkungen einhergehen. Was haben wir vor?

Arbeitsgruppen der DGLRM e.V.

In dieser Ausgabe stellt sich die AG „Raumfahrtmedizin“ vor.

Flugmedizin Tropenmedizin Reisemedizin

Auch 2022 werden wir 2 Ausgaben der FTR mit Schwerpunktthemen gestalten, die Ausgabe 03/2022 „Flugmedizin“ (T. Pippig) und 05/2022 „Raumfahrtmedizin“ (O. Ullrich). Bitte unterstützen Sie uns, wenn Sie Ihre wissenschaftlichen Arbeiten, Panoramartikel oder einen Casereport schreiben wollen, melden Sie sich bitte bei den Verantwortlichen der DGLRM e. V. oder beim Redaktionsteam des Thieme Verlags, wir helfen und unterstützen.

Summer-School 2022

Im August planen wir unsere 2. Summer School der DGLRM e. V. unter Leitung von Jan Schmitz in Köln, wir wollen aktive junge Wissenschaftler und Studenten für unsere Fachgesellschaft gewinnen. Jede Unterstützung ist willkommen, melden Sie sich bitte beim Kursleiter.

AsMA 2022

Im Mai 2022 soll die 92. AsMA in Reno/Nevada stattfinden. Unser German Panel „Aerospace Medicine in Germany“ wurde angenommen, wir würden am Mittwoch, dem 25. Mai 2022, von 4:00–5:30 Uhr im Tuscany 12, unter der Leitung von Jochen Hinkelbein und mir das bewährte Panel mit 5 Vorträgen durchführen. Wir planen auch ein Mitgliedertreffen, Zeit und Ort werde ich rechtzeitig bekannt geben.

DGLRM-AG

Raumfahrtmedizin

Arbeitsgruppen unserer Fachgesellschaft sind schon frühzeitig ein wichtiger Bestandteil für die Darstellung unserer Fachlichkeit und Wissenschaftlichkeit. Begonnen hatte es 1965 mit 2 AGs („Fiegende Fliegerärzte“ und „Flugsicherheit“), derzeit haben wir 10. Unsere AGs werden von erfahrenen Mitgliedern unserer Gesellschaft geleitet. Auch dieses Jahr wollen wir die AGs vorstellen, in dieser Ausgabe die AG „Raumfahrtmedizin“: Das Jahr 2021 war das Jahr des privaten Raumflugs. Nach den medienwirksamen spektakulären suborbitalen Flügen von Sir Richard Branson (VSS Unity, Virgin Galactic) und Jeff Bezos (New Shepard, Blue Origin) ging möglicherweise ein wenig unter, dass am 13. Oktober 2021 mit dem 90-jährigen William Shatner der bislang älteste Mensch im Weltraum war und im September 2021 mit der Mission „Inspiration 4“ (Crew-Dragon, Space X) erstmals eine komplette Crew ohne Berufsastronauten einen orbitalen Raumflug absolvierte.

Die Vorstellung vom Fach Raumfahrtmedizin ist immer noch von den medizinischen Zertifizierungsstandards von Raumflügen zur Internationalen Raumstation (ISS) geprägt, während das medizinische Wissen über den Einfluss des Raumflugs auf den Menschen ganz überwiegend auf einer männlichen Population von hochgesunden Berufsastronauten mit einem langjährigen militärischen Hintergrund basiert. Der „Durchschnittsmensch“ ist aktuell kein Thema der auf staatliche Raumfahrt zugeschnittenen Raumfahrtmedizin, die daher heute nicht einmal annä-

hernd die Erfordernisse der kommenden Ära des kommerziellen privaten Raumflugs erfüllen kann. Hierbei geht es nicht um „Tourismus“, sondern um den Erwerb von Wissen und Erfahrung mit dem „Durchschnittsmenschen“ unter Raumflugbedingungen. Denn werden Raumflüge eines Tages nicht mehr ausschließlich eine Angelegenheit von Berufsastronauten sein, sondern Teil der menschlichen Mobilität, wird die Raumfahrtmedizin ein klinisches Querschnittsfach mit breiter und ganz praktischer Relevanz.

Eine Fachgesellschaft ist besonders dort gefragt, wo Institutionen entweder zu wenig flexibel, zu wenig interdisziplinär oder zu wenig mutig sind oder sein können, um neue und risikoreiche Themen aufzugreifen. Hier kann eine Fachgesellschaft tatsächlich einen entscheidenden akademischen Impuls setzen, da sie sich einerseits außerhalb etablierter Institutionen und ihren vorgegebenen Wegen und Strukturen bewegen kann, andererseits eine enorme fachübergreifende Kompetenz in ihrem Mitgliederspektrum vereint. Es ist daher an der Zeit, dass die bisher sich generisch an dem Gesamtgebiet „Raumfahrtmedizin“ orientierte AG sich in Zukunft mit klar definierten spezifische Aufgaben und Zielen beschäftigt, die an Universitäten und Forschungsinstituten nicht oder wenig vertreten sind. Eine der neuen Themen wird die „Suborbitale Raumfahrt“ werden.

Prof. mult. Dr. med. Dr. rer. nat.
Oliver Ullrich
Vizepräsident

ESAM/ECAM/ICAM/ICASM

Die 1. International Conference of Aerospace Medicine (ICAM) wurde mehrmals verschoben und soll nun vom 22. bis 24. September 2022 in Paris stattfinden. Dieser Kongress beinhaltet die ECAM 7 und die 68. ICASM. Weitere Termine, Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite (TERMINE).

Deutsche Akademie für Flug- und Reisemedizin GmbH

Über das Kursangebot 2022 informieren Sie sich bitte auf der Webseite der Deutschen Akademie für Flug- und Reisemedizin GmbH (DAF).

Die DAF stiftet einen Preis zur Förderung der Forschung im Bereich Luft- und Raum-

MITGLIEDER

Neue Mitglieder

- Dr. Bernhard Harb, Inzersdorf
- Marie Wilhelm, Köln
- Ramon Eder, St. Veit i. d. Südsteiermark
- Florian Klie, Weißenthurm
- OSArzt Dr. Claudia Bartel, Köln
- OFArzt Mirjam Breidt, Niederkassel
- SArzt Kirsten Lütke-meier, Köln
- Dr. Götz Trabert, Karlsruhe
- Dr. Dipl.-chem. Doris Bachg, Recklinghausen
- Dr. Dorothea Joppe, Lelystad
- Felix Stübing, Aachen
- Henri Leinfelder, Köln

Herzlich willkommen!

Geburtstage

November/Dezember 2021:

- Dr. med. Lutz Bergau, 80
- Dr. med. Corinna Eisenhut, 60
- Dr. med. Achim Neumayr, 70
- Dr. Teresa Popp, 30
- Albrecht Schnürpel, 70
- Dr. med. Thomas Wätzold, 60

Januar/Februar 2022:

- Maria Kersting, 70
- Dr. med. Beatrice Lauber, 40
- Med. rat. Dr. Sepp-Dieter Lehner, 80
- Alexandra Nitsche, 40
- Dr. Lorenz Nowak, 50
- Dr. med. Martin Saathoff, 65
- Dr. med. Jan Schmitz, 30
- Charlotte Stehn, 50

Herzlichen Glückwunsch!

fahrtmedizin, Reisemedizin und verwandte Forschungsgebiete, den Albrecht-Ludwig-Berblinger-Wissenschaftspreis. Reichen Sie bitte ihre Bewerbungsunterlagen für den Wissenschaftspreis 2022 bis zum 28. Februar 2022 ein.

Am 26. Dezember 2021 wurde der Flieger der DAF, die ASH 30 MI verkauft. Leider konnte die Gesellschaft aus den verschiedensten Gründen das Luftfahrzeug in den letzten Jahren nicht mehr für die notwendige Wissenschafts- und Forschungstätigkeit einsetzen. Der Käufer erlaubt unserer Ge-

sellschaft, weiterhin Projekte mit der ASH durchzuführen.

Jahrestagung der DGLRM e.V. 2022

Unsere 60. Jahrestagung wollen wir vom 06. bis 09. Oktober 2022 in der Flugwerft Schleißheim durchführen, der dritte Versuch. Wir bleiben bei unserem bewährten Format (dies hat sich auch online bewährt), wir werden Fortbildungsvorträge, wissenschaftliche Vorträge in Themensitzungen und Poster präsentieren. Auch werden wir auf der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand wählen (2023 bis 2025). Bewerbungen werden sehr gerne angenommen! Auf dem Gesellschaftsabend, der hoffentlich stattfinden kann, werden wir alle Ausgezeichneten 2020, 2021 und 2022 ehren und würdigen. Ich werde 3 Monate vor Tagungsbeginn die Mitglieder einladen und 4 Wochen vorher das Tagungsprogramm in einem Newsletter und auf unserer Webseite bekannt geben.

Auszeichnungen

Auch 2022 wollen wir wieder ein verdientes und aktives Mitglied unserer Gesellschaft ehren. Vorschläge mit einer kurzen Begründung senden Sie bitte bis zum 1. Mai 2022 an die Geschäftsstelle.

Jubiläum und Jahrestage

Vor 90 Jahren, am 7. März 1932, startete die Junkers Ju 52 (Spitzname „Tante Ju“) zu ihrem Erstflug. Die 3-motorige Ausführung der Ju 52 prägte den zivilen Luftverkehr wie nur wenige Flugzeuge und ist heute eines der bekanntesten historischen Flugzeuge aus deutscher Produktion. Charakteristische Konstruktionsmerkmale dieser Maschine sind die Wellblechbeplankung (wie bei vielen Junkers-Flugzeugen) und die 3 Motoren. Die Ju 52 diente der deutschen Luftwaffe im 2. Weltkrieg als Transportmaschine und überzeugte besonders wegen ihrer niedrigen Landegeschwindigkeit. Insgesamt sind etwa 4800 Maschinen dieses Typs hergestellt worden, davon etwa 1900 vor dem Ausbruch des 2. Weltkriegs. Einige der Ju 52 sind erhalten geblieben und werden zum Teil für Oldtimerflüge benutzt. Andere Maschinen befinden sich in Museen in der ganzen Welt oder werden an öffentlichen Plätzen ausgestellt. Am 4. August 2018 stürzte eine Ju 52 der Ju-Air (HB-HOT) südwestlich des Piz Segnas (Schweiz) in einer Höhe von etwa

2470 m in einen schwach geneigten Kessel. Die Maschine wurde zerstört und alle 20 Insassen starben.

Vor 60 Jahren, am 21. Februar 1962, umkreiste der Astronaut John H. Glenn Jr. als erster US-Amerikaner in einer Mercury-Raumkapsel 3-mal die Erde und landete im vorgegebenen Zielgebiet des Nordatlantiks. Mit dem Weltraumflug des 40-jährigen hatten die Amerikaner den Vorsprung der Sowjetunion in der bemannten Raumfahrt eingeholt. Glenns Erdumkreisungen dauerten 4 Stunden und 56 Minuten. Während des Fluges konnte er die Kapsel auch mit der Handsteuerung bedienen. Glenn wurde am 18. Juli 1921 in Ohio geboren, studierte bis 1942 Ingenieurwissenschaften und trat 1943 dem United States Marine Corps bei. Im 2. Weltkrieg sowie später im Koreakrieg diente er als Kampfflieger und verblieb als Testpilot bei den Marines. Im Juli 1957 flog er mit einer Vought F8U-1P in 3 Stunden und 23 Minuten von Los Angeles nach New York, der erste Transkontinentalflug in Überschallgeschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit Mach 1,1), und stellte damit einen neuen Geschwindigkeitsrekord auf. Als einer der Astronauten der Mercury Seven war er ab April 1959 für die NASA im Rahmen des Mercury-Programms tätig. Vom 29. Oktober bis 7. November 1998 war Glenn im Rahmen der Space-Shuttle-Mission STS-95 mit der Raumfähre Discovery erneut im Weltraum, diesmal umkreiste er die Erde 134 Mal. Er starb am 8. Dezember 2016 in Ohio und wurde am 6. April 2017 auf dem Nationalfriedhof in Arlington bestattet.

Am 27. Januar 2020 wurde der erste Fall mit dem neuen Coronavirus in Deutschland nachgewiesen. Ein 33 Jahre alter Mann hatte sich beim Autozulieferer Webasto bei einer aus China angereisten Kollegin angesteckt. Er blieb nicht der Einzige. Die aktuelle (traurige) Bilanz, 2 Jahre später: Infizierte weltweit: 358 Mio., Deutschland: 9,1 Mio., Tote weltweit: 5,61 Mio., Deutschland: 117 000.

Liebe Mitglieder der DGLRM, bleiben Sie gesund und wachsam, schützen Sie sich und Ihre Angehörigen und Freunde, mit freundlichen Grüßen,

Ihr
Dr. med. Torsten M. Pippig
Präsident der DGLRM e.V.